

Inhaltsverzeichnis

1.	Zur Durchführung der Untersuchung: Fragestellung, Bestimmung der Falltypen, Verlauf der Untersuchung.....	3
1.1.	Fragestellung	3
1.2.	Bestimmung der Falltypen.....	6
1.3.	Verlauf der Untersuchung.....	12
2.	Die Höhe der einzelnen Budgetposten	16
2.1.	Die Höhe der Steuerbelastung	16
2.1.1.	Gesamte Steuerbelastung in der Rangfolge der Kantonshauptstädte	25
2.2.	Die Höhe des Mietzinses	30
2.2.1.	Ausgangslage	30
2.2.2.	Effektive Mietpreisbestimmung.....	34
2.2.3.	Mietzinse in der Rangfolge der Kantonshauptstädte.....	40
2.3.	Die Kosten für die Kinderkrippe in Falltyp 1	45
2.3.1.	Grundlagen und Überblick	45
2.3.2.	Krippenkosten in der Rangfolge der Kantonshauptstädte	49
2.4.	Die Krankenversicherungsprämie vor Verbilligung	51
2.4.1.	Eruierung der Durchschnittsprämien	51
2.4.2.	Durchschnittsprämien (vor Verbilligung) in der Rangfolge der Kantonshauptstädte	54
2.5.	Die Verbilligung der Krankenversicherungsprämie und die effektiv zu bezahlende Prämie	59
2.5.1.	Übersicht zur Prämienverbilligung	59
2.5.2.	Die zwei Modelle zur Berechnung der Prämienverbilligung	69
	a) zum Prozent- oder Selbstbehaltmodell	71
	b) zum Stufen- oder Einkommensklassenmodell	75
2.5.3.	Krankenversicherungsprämien nach Verbilligung in der Rangfolge der Kantonshauptstädte	79
2.6.	Die Bevorschussung der Kinder- und Ehegattenalimente in Falltyp 1	88
2.6.1.	Übersicht über die Alimentenbevorschussung	88
2.6.2.	Vier Modelle zur Berechnung der Alimentenbevorschussung.....	93
	a) Alimentenbevorschussung ohne Bedarfsabhängigkeit	93
	b) Alimentenbevorschussung berechnet via Ansätze der Ergänzungsleistungen (EL)	93
	c) Alimentenbevorschussung berechnet via steuerbares Einkommen	95
	d) Alimentenbevorschussung berechnet via Lohneinkommen.....	98

2.6.3.	Alimentenbevorschussung in der Rangfolge der Kantonshauptstädte.....	101
2.7.	Die Familien-/Kinderzulagen in Falltyp 1 und Falltyp 2	104
2.7.1.	Grundlagen und Überblick.....	104
2.7.2.	Kinder-/Familienzulagen in der Rangfolge der Kantonshauptstädte	105
2.8.	Die Unterhaltszuschüsse für Familien und allein Erziehende in einzelnen Städten und Kantonen	108
2.8.1.	Grundlagen und Überblick.....	108
2.8.2.	Unterhaltszuschüsse in der Rangfolge der Kantonshauptstädte	114
2.9.	Die Mietzinsbeiträge in einzelnen Städten und Kantonen.....	119
2.9.1.	Beschreibung der Mietzinsbeiträge	119
	a) Basel (BS).....	119
	b) Genève (GE).....	123
	c) Liestal (BL).....	125
2.9.2.	Mietzinsbeiträge in der Rangfolge der Kantonshauptstädte.....	128
2.10.	Allocations sociales genevoises	133
3.	Das verfügbare Einkommen in den 26 Kantonshauptstädten	135
3.1.	Die Berechnung des verfügbaren Einkommens und erste statistische Kennwerte	135
3.2.	Die Ergebnisse der Sensitivitätsanalyse	145
3.2.1.	Fragestellung und analytisches Vorgehen	145
3.2.2.	Sensitivitätsanalyse zum Falltyp 1	148
3.2.3.	Sensitivitätsanalyse zum Falltyp 2.....	157
3.2.4.	Sensitivitätsanalyse zum Falltyp 3.....	165
3.2.5.	Grafiken zum verfügbaren Einkommen	171
3.3.	Die Budgetrechnungen in den 26 Kantonshauptstädten im Vergleich.....	176
3.3.1.	Falltyp 1: Allein Erziehende mit 1 Kind	176
3.3.2.	Falltyp 2a: Familie mit 2 Kindern, ohne Zuverdienst der Frau.....	183
3.3.3.	Falltyp 2b: Familie mit 2 Kindern, mit Zuverdienst der Frau	190
3.3.4.	Falltyp 3: Alleinstehender mit Alimentenverpflichtungen	193
3.4.	Die Rolle des Zuverdienstes: Falltyp 2b im Vergleich zum Falltyp 2a	198
3.4.1.	Grafiken zum Vergleich der Falltypen 2a und 2b	204
4.	Schlussbemerkungen.....	208
4.1.	Markante Unterschiede im verfügbaren Einkommen zwischen den 26 Kantonshauptstädten.....	208
4.2.	Sensibler Niedriglohnbereich: Kleine Einkommensschwankungen können grosse Auswirkungen auf die Gewährung einzelner Transfers und schliesslich das verfügbare Einkommen haben	210

4.3.	Zuverdienst der Frau: Tendenziell positiver Niederschlag auf das verfügbare Einkommen.....	212
4.4.	Ausblick	212
5.	Literatur	214